Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 4.

(Nr. 8829.) Bekanntmachung der Ministerial-Erklärung vom 26. August 1881, betreffend die Aufhebung der zwischen der Königlich Preußischen und der Königlich Württembergischen Regierung getroffenen Uebereinkunft vom $\frac{\text{27. September}}{\text{14. Dezember}}$ 1864 wegen Bestrafung der Forst-, Jagd-, Feld- und Fischerei-Frevel in den beiderseitigen Grenzgebieten.

Ministerial-Erklärung.

Im Hinblick auf die am 1. Oktober 1879 in Kraft getretenen Reichsjustizgesetze ist zwischen der Königlich Preußischen und der Königlich Württembergischen Regierung ein Einverständniß darüber erzielt worden, daß die zwischen den Königreichen Preußen und Württemberg unterm $\frac{\text{27. September}}{\text{14. Dezember}}$ 1864 abgeschlossene Uebereinkunft wegen Bestrafung der Forst-, Jagd-, Feld- und Fischerei-Frevel in den beiderseitigen Grenzgebieten als außer Wirksamkeit getreten anzusehen sei.

Zur Urkund dessen ist die gegenwärtige Ministerial-Erklärung ausgestellt worden, um gegen eine entsprechende Erklärung des Königlich Württembergischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten ausgewechselt zu werden.

Berlin, den 26. August 1881.

Der Königlich Preußische Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

In Vertretung:
(L. S.) Busch.

Ausgegeben zu Berlin den 16. Februar 1882.

Vorstehende Ministerial-Erklärung wird, nachdem sie gegen eine übereinstimmende Erklärung des Königlich Württembergischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten vom 26. April 1881 ausgewechselt worden, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 9. Februar 1882.

Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

In Vertretung:

Busch.

(Nr. 8830.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Hannover. Vom 28. Januar 1882.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hannover gehörigen Bezirke der Gemeinden Kaltenweide, Krähenwinkel, Langenhagen, Langenforth, Forstort Cananohe, Forstort Mecklenheide, Groß-Buchholz, Klein-Buchholz, Bothfeld, Schulenburg, Godshorn, Engelbostel, Stöcken, Leinhausen, Herrenhausen, Hainholz, Vahrenwald, List und den zu dem Bezirk desselben Amtsgerichts gehörigen Grundsteuererhebungsbezirk Alt-Warmbüchner-Moor

am 1. März 1882 beginnen soll.

Berlin, den 28. Januar 1882.

Der Justizminister.

Friedberg.

(Nr. 8831.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Lüchow. Vom 3. Februar 1882.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lüchow gehörigen Bezirke der Gemeinden Stadt Lüchow, Colborn, Crautze, Loge, Saasse, Künsche, Rantzau (Ranzau), Rehbeck, Serau (Seerau) in der Lucie, Tarmitz, Weitsche, Jeetzel, Reetze, Rebenstorf, Dangenstorf, Lübbow, Teplingen, Bösel, Reddebeitz, Stadt Wustrow, Dolgow, Güstritz, Klennow, Blütlingen, Neritz, Königshorst, Schweskau, Puttball, Trabuhn, Predöhl, Prezier, Criwitz, Volzendorf, Simander, Witzeetze im Lemgow, Bockleben, Schmarsau, Schletau, Klein-Breese, Thurau, Lichtenberg, Woltersdorf (Wöltersdorf)

am 1. März 1882 beginnen soll.

Berlin, den 3. Februar 1882.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Dezember 1881, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 1. Juli 1866 von der Stadt Frankfurt a. O. ausgegebenen Inhaber-Obligationen von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O., Jahrgang 1882 Nr. 2 S. 5, ausgegeben den 11. Januar 1882;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 19. Dezember 1881 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadtanleihescheine der Stadt Mühlhausen in Thüringen im Betrage von 2 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Erfurt, Jahrgang 1882 Nr. 3 S. 19/20, ausgegeben den 21. Januar 1882;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 21. Dezember 1881, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Breckerfeld im Kreise Hagen für die zum Bau einer Chaussee von Breckerfeld durch die sogenannte Illekatte und das Nord-Epscheider Thal bis Priorei an der Volmethal-Eisenbahn erforderlichen Grundstücke, sowie des Rechts zur Erhebung des Chausseegeldes zum $1\frac{1}{2}$fachen Betrage der Sätze des Chausseegeld-Tarifs vom 29. Februar 1840 auf dieser Straße, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg, Jahrgang 1882 Nr. 4 S. 23, ausgegeben den 28. Januar 1882;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Dezember 1881, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 10. April 1872 resp. 20. April 1874 seitens des Kreises Wartenberg ausgegebenen Kreisanleihescheine von vier und einhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau, Jahrgang 1882 Nr. 4 S. 27/28, ausgegeben den 27. Januar 1882;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 28. Dezember 1881 wegen Emission von 3 000 000 Mark vierprozentiger Prioritätsobligationen der Nordhausen-Erfurter Eisenbahngesellschaft durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Merseburg, Jahrgang 1882 Nr. 2 S. 7 bis 9, ausgegeben den 14. Januar 1882,

   der Königl. Regierung zu Erfurt, Jahrgang 1882 Nr. 3 S. 16 bis 19, ausgegeben den 21. Januar 1882;

6) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 28. Dezember 1881, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Dürrgoy über Klettendorf, Koberwitz nach Zobten mit Abzweigung nach Ströbel durch die Oberschlesische Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau, Jahrgang 1882 Nr. 3 S. 17, ausgegeben den 20. Januar 1882;

7) das unterm 11. Januar 1882 Allerhöchst vollzogene Statut der öffentlichen Genossenschaft zur Entwässerung eines Theils der Feldmark Zyttna, Kreis Rybnik, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 4 S. 26 bis 29, ausgegeben den 27. Januar 1882.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.